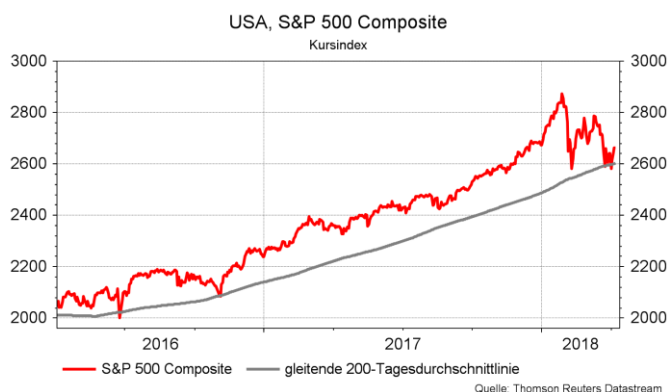


MarketWatch

15. KW – 09.04.2018

Grafik der Woche*

200-Tageslinie erfolgreich verteidigt



Inflationsdaten im Fokus

Angesichts nur wenig relevanter Konjunkturdaten bestimmte zuletzt vor allem der Handelskonflikt zwischen den USA und China die Entwicklung an den **Aktienmärkten**. Zu Beginn des 2. Quartals konnten sich diese unter größeren Schwankungen etwas erholen. An den **Rentenmärkten** stiegen die Renditen von Staatsanleihen auf niedrigem Niveau zuletzt leicht an.

Die Mehrzahl der Konjunkturindikatoren unterstreicht das Szenario einer weiter robust wachsenden Weltwirtschaft. So gaben in den **USA** die Einkaufsmanagerindizes für das verarbeitende Gewerbe und für Dienstleistungen im März auf hohem Niveau nur leicht nach. Dies gilt auch für den viel beachteten Tankan-Konjunkturbericht im 1. Quartal im Falle von **Japan**. Die Einkaufsmanagerindizes für **China** signalisieren, dass sich das im internationalen Vergleich unverändert sehr hohe Wachstum im Reich der Mitte in diesem Jahr weiter leicht verlangsamen wird. Im **Euroraum** setzte sich der Rückgang der Arbeitslosigkeit fort; sie sank im Februar mit 8,5 % auf das niedrigste Niveau seit Dezember 2008. Etwas enttäuscht haben dagegen Industrieproduktion und Auftragseingang für **Deutschland**, die schwächer als erwartet ausfielen.

In der **neuen Woche** stehen vor allem aktuelle Zahlen zur Inflationsentwicklung im Fokus. In den **USA** dürfte sich der Preisanstieg im März, vor allem wegen im Jahresvergleich höherer Rohölpreise, weiter leicht verstärkt haben. In **China** sollte sich die Inflationsrate dagegen wieder etwas ermäßigt haben, da sie im Februar aufgrund des Neujahrsfestes kräftig angestiegen war. Genau analysiert wird das Protokoll zur letzten Sitzung der amerikanischen Notenbank (Fed), ob es nach der Erhöhung der Leitzinsen um 25 Basispunkte mögliche Aufschlüsse zur weiteren Zinsentwicklung enthält.

Stand: 06.04.2018

Quelle: Santander Asset Management German Branch

*Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

Aktuelle Prognosen**

	05.04.2018 (Schlussk.)	Prognosen 31.12.2018	Potenzial
DAX 30	12.305	14.000	13,77%
Euro Stoxx 50	3.430	3.800	10,79%
Dow Jones Industrial	24.505	27.000	10,18%
S&P 500	2.663	2.900	8,91%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	1,625	2,125	0,50
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
2 Jahre (in %)	-0,57	-0,30	0,27
5 Jahre (in %)	-0,08	0,30	0,38
10 Jahre (in %)	0,53	1,00	0,48
Dollar je Euro	1,22	1,20	-1,94%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.327	1.300	-2,00%

Wochenvorschau

Montag, 09.04.2018

08:00 Deutschland, Handels- und Leistungsbilanz 02/2018

10:30 Euroraum, Sentix-Investorenvertrauen 04/2018

Dienstag, 10.04.2018

14:30 USA, Erzeugerpreise 03/2018

Mittwoch, 11.04.2018

02:30 China, Verbraucherpreise 03/2018

10:30 Großbritannien, Industrieproduktion 02/2018

14:30 USA, Verbraucherpreise 03/2018

20:00 USA, Protokoll zum FOMC am 21.03.2018

Donnerstag, 12.04.2018

11:00 Euroraum, Industrieproduktion 02/2018

Freitag, 13.04.2018

03:45 China, Handelsbilanz 03/2018

08:00 Deutschland, Verbraucherpreise 03/2018 (final)

16:00 USA, Konsumentenvertrauen der Universität von Michigan (vorläufig) 04/2018

Wussten Sie...

... dass viele Anleger weltweit einen „Home Bias“ in ihren Depots aufweisen? Wegen eines besseren Informationszugangs zu inländischen Unternehmen kaufen sie vorwiegend heimische Wertpapiere. Zum anderen notieren die Aktien dieser Unternehmen meist in heimischer Währung und erscheinen damit risikofreier. Allerdings schwankt ein solches Depot stärker als ein international ausgerichtetes Portfolio.

